

W I R I N V L O T H O

DRK VLOTHO – NEWSLETTER

AUSGABE 01/20

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

die COVID-19-Pandemie hält unser Land und die ganze Welt weiter fest in ihrem Griff und hat unser aller Leben stark auf den Kopf gestellt.

Vieles, was zuvor als selbstverständlich galt, war von heute auf morgen nicht mehr möglich und wir alle mussten mit unzähligen Einschränkungen zurechtkommen.

Auch wir im DRK Ortsverein Vlotho e.V. haben den regulären Betrieb auf allen Ebenen über Monate einschränken bzw. ganz aussetzen müssen.

Umso **schöner** und **bewundernswerter** ist es, dass Euer ehrenamtliches Engagement und Eure Bereitschaft, auch in Krisenzeiten zur selbstlosen Hilfe bereit zu sein, nach wie vor ungebrochen sind.

Dafür gelten Euch allen meine persönliche Anerkennung und mein Dank!

Nun, da die Angebote und Dienstaktivitäten des Ortsvereins langsam wieder anrollen, lohnt es, einmal den Blick auf das vergangene letzte Jahr zurückzuwerfen.

Ich wünsche Euch allen viel Spaß beim Lesen des Newsletters und bleibt natürlich alle weiterhin gesund!

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Florian Schrader
- Rotkreuzleiter -



Inhaltsverzeichnis:

- 1. Jahreshauptversammlung**
- 2. Sanitätswachdienste**
- 3. COVID-19**
 - a. Maßnahmen im OV**
 - b. Wiederbeginn des Dienstbetriebes**
 - c. Einsätze im Katastrophenschutz**
- 4. Einsatzfahrzeuge für die Einsatzeinheit/Bereitschaft**
 - a. Krankentransportwagen**
 - b. Betreuungs-Lkw**
- 5. Blutspendetermine**
- 6. JRK-Ferienspiele**
- 7. Abzeichenvergabe/Ernennungen**

1. Jahreshauptversammlung

Mit der Jahreshauptversammlung zu Beginn eines jeden neuen Jahres, schließen wir stets das vorangegangene Jahr ab und wagen den Ausblick auf das kommende Jahr im DRK Ortsverein Vlotho.

Die Ankündigungen in der Jahreshauptversammlung am 28. Februar 2020 boten einen großartigen Ausblick auf das ersehnte Jubiläumsjahr zum 150.-jährigen Bestehen des DRK in Vlotho.

Zu dem Zeitpunkt konnte noch keiner ahnen, dass die angekündigten Aktionen und Veranstaltungen aufgrund der COVID-19-Pandemie abgesagt bzw. verschoben werden müssen. Daher können wir uns nach wie vor auf die geplanten Aktionen um das Jubiläum freuen, die hoffentlich im nächsten Jahr dann nachgeholt werden können.

Zudem wurden auf der Jahreshauptversammlung wieder viele Mitglieder für ihre lange Mitgliedschaft gebührend geehrt.



(Im Bild zu sehen v.l.n.r.:
Elisabeth Martin,
Lieselotte Zedel,
Manfred Wessel, Kevin
Kelker, Julian Herzog,
Samuel Schindler, Ron
Rammert, Marika
Freitag, Edward Mosch,
Sven Kampeter)

2. Sanitätswachdienste



Fast schon traditionell startete das Jahr mit dem ersten großen Sanitätswachdienst beim Karnevalsanzug im Nachbardorf Kalldorf, bei dem wir wieder gemeinsam mit zahlreichen Helferinnen und Helfern der anderen Ortsvereine die sanitätsdienstliche Absicherung gestellt haben.

Durch die mittlerweile bestens erprobte Vorgehensweise und gute Vorplanung

durch die Einsatzleitung konnte dieser Dienst wieder für uns reibungslos abgehalten werden.

3. COVID-19-Pandemie

Im März gab es dann für uns alle den großen Schock. Durch die sich weiter verbreitende Pandemie wurden das öffentliche sowie das private Leben stark umgewälzt und eingeschränkt.

Maßnahmen im OV:

Für uns bedeutete dies als erste Maßnahme, den auf den 9. Mai 2020 geplanten Festakt zum Jubiläum abzusagen.

Darauf folgten die Einschränkungen und die komplette Einstellung des allgemeinen Dienst- und Arbeitsbetriebes im gesamten Ortsverein. Die Treffen der Bereitschaft, der Kleiderkammer, der Senioren und des Jugendrotkreuzes mussten bis auf Weiteres ausgesetzt werden. Diese Maßnahmen, von denen ein Jeder hoffte, dass sie bald enden mögen, mussten dennoch über Monate aufrecht erhalten werden, um die Verbreitung des Virus einzudämmen und somit die Menschen mit zu schützen.

Diese Zeit, in der das Gebäude nur noch selten benutzt wurde, wurde dennoch hinreichend genutzt. Durch den großen Einsatz von Samuel Schindler und Timo Hanisch wurden die Fußböden im Gebäude grundgereinigt, neu versiegelt und poliert, wodurch das Erscheinungsbild der Räumlichkeiten stark verbessert wurde! Vielen Dank für diese großartige Arbeit! Auch die Küche des Ortsverein konnte sich eines neuen Anstrichs mitsamt einem roten Streifen erfreuen.

Wiederaufnahme des Dienst- und Arbeitsbetriebes:

Nach dieser langen Zeit waren wir froh, als die Mitteilung kam, dass wieder ein eingeschränkter Dienstbetrieb unter bestimmten Auflagen möglich sei und sofort wurde an der Umsetzung dieser Auflagen gearbeitet, um den eingeschränkten Dienstbetrieb wieder zu ermöglichen.

Dazu zählte u. a. die Gewährleistung und entsprechende Hinweisbeschilderung auf die Einhaltung der Vorschriften (Maskentragen, Abstände einhalten und regelmäßiges Händedesinfizieren).

Dadurch war und ist es wieder möglich, dass sich die Bereitschaft in kleinen und festen Gruppen montags zu Dienstabenden treffen kann. Und auch die Seniorengymnastik im Sitzen sowie das Senioren-Tanzen konnten unter diesen Auflagen wieder starten.

Die Kleiderkammer, deren vollständige Öffnung unter noch größeren Auflagen erst möglich gewesen wäre, wurde mit einem Terminsystem wieder geöffnet. Dabei können sich alle, die in der Kleiderkammer einkaufen möchten, bei Elisabeth Martin telefonisch melden und mit ihr Termine vereinbaren, in deren Umfang sie dann in der Kleiderkammer einkaufen können.

Da dieses System mit einem **täglichen Einsatz** und einer **Erreichbarkeit rund um die Uhr** einher ging, gilt hierbei ein besonders **großer Dank an Elisabeth Martin** für ihren selbstlosen und täglichen Einsatz für die Kleiderkammer und den Ortsverein!

Einsätze im Katastrophenschutz:

Durch die vielen Diagnosestellen, die überall im Land errichtet wurde und diese zu großen Anteilen von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bemannt wurden, kamen auch unsere Helferinnen und Helfer in diesem Rahmen in den Einsatz.



Begonnen hat es mit der Zentralen Diagnosestelle (ZDS) in Herford, die täglich von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern mit besetzt wurde.

Durch die Abnahme von Abstrichen hatte die Bevölkerung die Möglichkeit, sich auf das COVID-19-Virus zu testen.

Im späteren Verlauf wurde der Betrieb der ZDS von der kassenärztlichen Vereinigung

übernommen, womit der Einsatz für die ehrenamtlichen Kräfte des DRK endete.

Der nächste große Einsatz kam nach dem großen Ausbruch des Virus bei einem regionalen Großschlachtbetrieb auf. Durch die plötzlich rasende Verbreitung des Virus mussten die MitarbeiterInnen dieses Betriebes umgehend in Quarantäne und mussten alle auf das COVID-19-Virus getestet.

Diese Testung wurde von mobilen Teams bestehend aus ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Hilfsorganisationen (auch vom DRK Vlotho) und der Bundeswehr durchgeführt. Dies war das zweite Einsatzgeschehen, welches die Mitwirkung unserer Kräfte erforderlich machte.



Darauf folgte der Einsatz zum Aufbau und den Betrieb neuerlicher ZDS im Kreis Gütersloh, die erneut durch zivil-militärische Zusammenarbeit der Hilfsorganisationen und der Bundeswehr gewährleistet wurden.

Dabei kamen unsere Kräfte zunächst in Halle (Westf.) und anschließend auf einem alten Flugplatz der Bundeswehr zum Einsatz.



Auch hier gilt nochmals ein ganz großer Dank allen eingesetzten Kräften, die tagelang mit im Einsatz waren!

4. Einsatzfahrzeuge für die Einsatzeinheit/Bereitschaft

Krankentransportwagen (KTW)

Trotz der o. g. Pandemie konnte der Ortsverein weitere Erfolge in Form der Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges für die Einsatzeinheit/Bereitschaft verwirklichen.

Als Ersatz des in die Jahre gekommenen KTW, der früher für die Rettungswache in Vlotho gefahren ist, wurde ein neuerer KTW angeschafft, der diesen Platz in Zukunft einnehmen wird. Das neue Fahrzeug wurde im Juni in einem Eilverfahren angeschafft und konnte auch zeitnah dem Ortsverein zugeführt werden.



Derzeit wird das neue Fahrzeug noch für seinen kommenden Dienst für das DRK vorbereitet und kann in dieser Form bald mit in den Einsatz fahren!

Betreuungs-Lkw

Das Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen hat den Katastrophenschutz zusätzlich mit neuen Lkw's ausgestattet. Von diesen neuen Fahrzeugen ging auch eines an die Einsatzinheit (EE) in Vlotho und steht hier nun zur Verfügung.



Der Lkw wird der Betreuungsgruppe der EE zugeführt und wird im späteren Verlauf für die Verpflegungstruppe bereitstehen.

4. Blutspendetermine



Trotz der Pandemie konnte die Durchführung von Blutspendeterminen in Vlotho und Exter weiter sicher gestellt werden. Unter besonders verschärften Auflagen konnten die Blutspendetermine durch ein umfangreiches Terminvergabe-System wieder anlaufen und wurden von der Bevölkerung sehr gut angenommen.

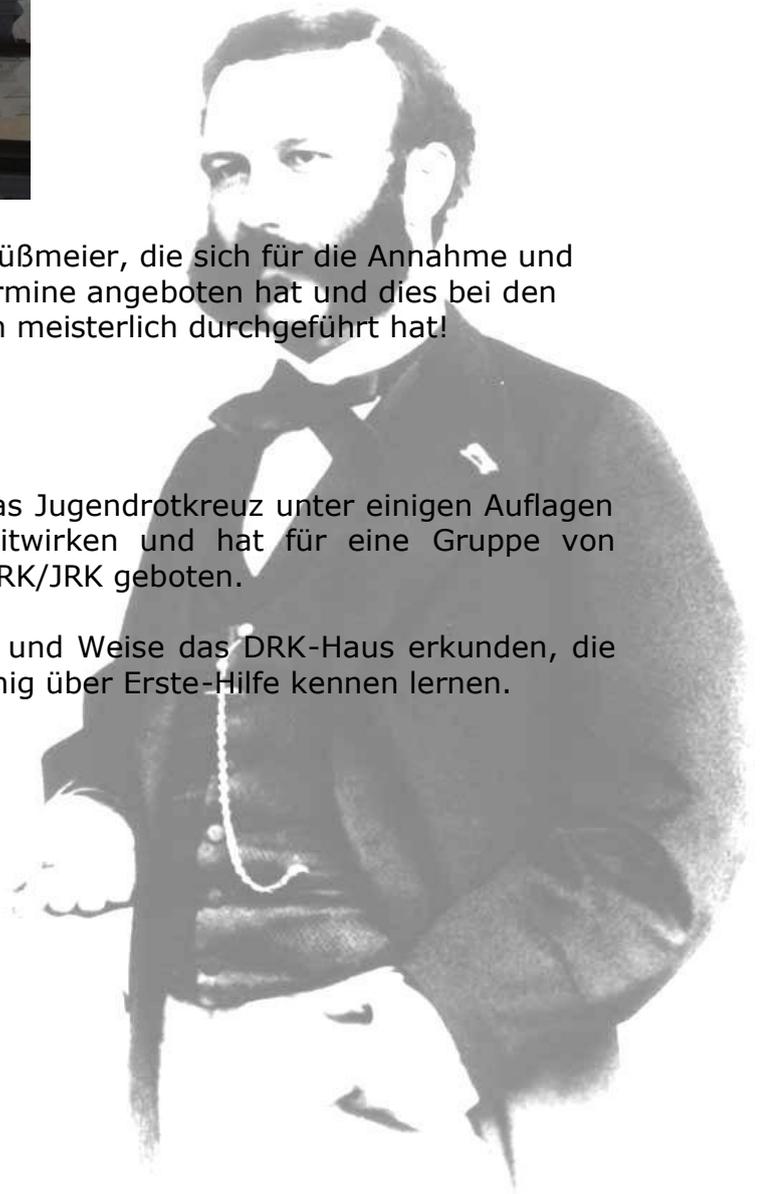
Anders als an früheren Terminen gab es bei den aktuellen Terminen kein Buffet. Es wurden für die Blutspender einzelne Lunch-Pakete gepackt, die sie als Dank für ihre Blutspende bekamen.

Ein Dank gilt hierbei auch an Kerstin Prüßmeier, die sich für die Annahme und Organisation der einzelnen Spendertermine angeboten hat und dies bei den ersten drei Blutspendeterminen meisterlich durchgeführt hat!

4. JRK-Ferienspiele

Zur Freude vieler Kinder konnte auch das Jugendrotkreuz unter einigen Auflagen bei der Anbietung der Ferienspiele mitwirken und hat für eine Gruppe von Kindern einen interessanten Tag beim DRK/JRK geboten.

Die Kinder konnten auf spielerische Art und Weise das DRK-Haus erkunden, die Einsatzfahrzeuge erforschen und ein wenig über Erste-Hilfe kennen lernen.



4. Abzeichenvergabe/Ernennungen

Zur besonderen Erwähnung sollen nun noch die erfolgten Ernennungen sowie eine Abzeichenvergabe erwähnt werden:



Zu Beginn des Jahres wurde **Frank Niemann** vom Kreisrotkreuzleiter, Sven Kampeter, zum **Truppführer des Trupp Technik und Sicherheit (TeSi)** ernannt. In dieser Position folgt er auf Florian Schrader, der diesen Posten abgegeben hat.

Zudem hat, der Pandemie zum Trotz, **Amélie Schier** ihre vollständige **Ausbildung zur Rettungssanitäterin** erfolgreich absolviert und hat die abschließende Prüfung mit Bravour bestanden.



Darüber hinaus haben fünf unserer jungen Helferinnen und Helfer zu Beginn des Jahres ihre **Ausbildung zum/zur Sanitäter/in** absolviert und alle haben auch die Prüfungen bestanden.



Louis Kaiser & Lea Niemann



Patric Bortel, Carolin Kriebel & Dilara Öztürk

Allen wünschen wir alles Gute und viel Erfolg für ihre neuen Aufgaben!

Schlusswort

Dies ist der erste reguläre Newsletter im Jahr 2020, da es durch die starken Einschränkungen leider nicht zu so vielen Aktionen gekommen ist, gab es entsprechend nicht so viel zu berichten. Aus diesem Grund erscheint der Newsletter nun erstmalig in diesem Jahr mit nun einem umfangreichen Überblick über das vergangene letzte Halbjahr.

Dabei gilt immer, sollte mir etwas entfallen sein oder ich jemanden nicht erwähnt haben, der es verdient hat, so geschah dies selbstredend nicht aus Böswillen und ich bitte dafür um Entschuldigung und Verständnis.

Gerne werden diese Erwähnungen und Berichte im nächsten Newsletter nachgeholt.

Sollte es Kritik/Anregungen oder Empfehlungen zum Newsletter geben, könnt Ihr diese natürlich immer gerne an mich richten. Ich freue mich über jede Art von Feedback!

Vielen Dank für Eure Zeit und wie oben schon erwähnt; bleibt alle gesund und munter!

**Newsletter: 01/20
Vom 25.07.2020**

**Verfasser: F. Schrader
Mail: info@drk-vlotho.de
Tel.: 05733/5389
Mobil: 0176/72499705**

